

II-655 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

7.6.1967

305/J

A n f r a g e

der Abgeordneten H e l l w a g n e r , S t e i n i n g e r , L i b a l
und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen,

betreffend Übereignung der Volkswohnungen im Siedlungsgebiet Laab-Braunau
am Inn.

-.---.--.

In Ihrer schriftlichen Antwort auf meine Anfrage vom 19. Oktober
1966 haben Sie mir mitgeteilt, daß Sie sich dafür einsetzen werden, daß
der Kaufpreis für Volkswohnungen des Siedlungsgebietes Laab - Braunau am
Innnach sozialen Richtlinien festgesetzt wird.

Den Kaufwerbern wurde nun ein Kaufpreis angeboten, der weit über
die finanziellen Möglichkeiten hinausgeht.

Beim Abverkauf der Siedlerstellen an die damaligen Mieter ohne
Anwartschaftsvertrag, der vor rund 3 Jahren vorgenommen wurde, wurde ein
wesentlich niedriger Verkaufspreis festgesetzt. Dieser damalige Verkaufs-
preis war den finanziellen Möglichkeiten der Kaufswerber adäquat.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Finanzen die nachstehenden

A n f r a g e n :

1. Sind Sie, Herr Bundesminister, bereit, Ihren Einfluß beim
Aufsichtsrat der Österreichischen gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft
m.b.H. dahin gehend geltend zu machen, daß der Abverkauf der in Frage
stehenden Volkswohnungen, die einen viel niedrigeren Wert als die seiner-
zeit abverkauften Siedlungsstellen ohne Anwartschaftsvertrag darstellen,
mit den gleichen Preisbedingungen, wie seinerzeit die Siedlerstellen ab-
gegeben wurden, an die derzeitigen Mieter erfolgt?

2. Sind Sie ferner bereit, daß die Übereignung an die Kauf-
werber so rasch wie möglich zur Durchführung kommt?

-.---.--.